



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung auf Grundlage des ESF Plus Programms 2021 - 2027 (Personalkostenzuschuss)

Es wird eine Zuwendung beantragt für

Schulsozialarbeit

Jugendsozialarbeit

aus ESF und Kreismitteln.

Ich/Wir beantrage(n) die Bewilligung einer Zuwendung von

Euro (ESF)

Euro (Kreismitteln).

Ich/Wir beantrage(n) die Bewilligung für einen vorzeitigen Beginn der Maßnahme ab:

ja, ab

nein

I. Angaben zum Antragsteller

Name des Trägers:

Der Antragsteller ist:

Freier Träger der Jugendhilfe gemäß § 75 SGB VIII

Amt, Gemeinde, Stadt

Anschrift des Trägers

Straße/ Hausnr.:

PLZ/ Ort:

Telefon:

Fax:

E-Mail:

Webadresse:

Unterschriftenberechtigte Person (z.B. Geschäftsführer / in, Vereinsvorsitzende / r)
Anrede, Titel, Vor- und Nachname

Ansprechpartner / in für die beantragte Maßnahme
Vorname, Nachname, Funktion

Bankverbindung

Kontoinhaber:

Bankinstitut:

IBAN

II. Allgemeine Angaben zur Maßnahme

Geförderte Fachkraft:

Qualifizierung:

Geplanter Einsatz an
Stunden pro Woche:

Beginn und Ende: von bis

Durchführungsorte:

Anzahl

Teilnehmer / innen insgesamt:

- davon weibliche Teilnehmerinnen bis zum vollendeten 27. Lebensjahr aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen (d.h. 26 Jahre)
- davon männliche Teilnehmer bis zum vollendeten 27. Lebensjahr aus dem Landkreis Vorpommern-Rügen (d.h. 26 Jahre)
- davon Jugendliche mit Migrationshintergrund

Welche Zielgruppe/n (Hauptzielgruppe/n) soll/en hauptsächlich erreicht werden?
(Altersgruppe, Geschlecht, soziale Herkunft, ...)

III. Beschreibung der Maßnahme

Bitte beschreiben Sie im Folgenden kurz und stichpunktartig die beantragte Maßnahme.
Welche allgemeinen Ziele sollen von der geförderten Fachkraft im Berichtszeitraum verfolgt werden?

Welche Zielsetzungen werden in Bezug auf Gender Mainstreaming verfolgt?

Wie viele Veranstaltungen wird die mit ESF-Mitteln geförderte Fachkraft im Bewilligungszeitraum umsetzen?

Kennzeichen einer Veranstaltung:

- Dauer mindestens zwei Stunden pro Woche,
- einen inhaltlichen Bezug zur Lebenswelt oder zu den Problemen der jungen Menschen im Wirkungskreis haben,
- mehr als fünf Teilnehmende ausweisen und
- von der geförderten Fachkraft selbst vorbereitet und begleitet werden.

Anzahl der geplanten Veranstaltungen:

Mit welchen Partnern aus der Wirtschaft wird die mit ESF-Mitteln geförderte Fachkraft im Bewilligungszeitraum regelmäßig zusammenarbeiten?

Bitte geben Sie kurz an, in welcher Regelmäßigkeit, mit welchen Partnern und in welchen Bereichen/zum welchen Themen zusammengearbeitet werden soll.

In welchen Tätigkeitsbereichen sollen die Arbeitsschwerpunkte der geförderten Fachkraft im Bewilligungszeitraum liegen?

Tätigkeitsbereich	Anteil in %
Einzelarbeit mit jungen Menschen (6 bis 26 Jahre), Lehrern, Eltern, inklusive Vor- und Nachbereitung	
Gruppenarbeit inklusive Vor- und Nachbereitung	
Netzwerk-/Gremienarbeit	
Dokumentation/Verwaltung/Dienstberatung	
Fortbildungen	
Sonstiges	

Konkretisierung Einzelarbeit

(Bitte nur angeben, wenn es ein Tätigkeitsschwerpunkt sein wird.)

- a) Mit Personen aus welchen Zielgruppen soll Einzelarbeit durchgeführt werden?
- b) Welche Themen und Problemlagen sollen bearbeitet werden?
- c) Was sollen dabei Ziele und Ergebnisse sein?

Gruppenarbeit (Bitte nur angeben, wenn es ein Tätigkeitsschwerpunkt sein wird.)

- a) Beschreiben Sie die Zusammensetzung der Gruppen, mit denen Sie im Berichtshalbjahr arbeiten werden!
- b) Nennen Sie die thematischen Schwerpunkte der Gruppenarbeit! (Nennung bestehender und/ oder geplanter Projekte)
- c) Welche Formen der Gruppenarbeit führen Sie durch?
- d) Was sollen dabei Ziele und Ergebnisse sein?

Netzwerke / Gremienarbeit (Bitte nur angeben, wenn es ein Tätigkeitsschwerpunkt sein wird.)

- a) Zählen Sie die Netzwerkpartner (Beratungsstellen, Polizei, Justiz, Jobcenter etc.) auf, mit denen Sie im Bewilligungszeitraum kooperieren werden!
- b) In welchen Gremien (Arbeitskreise, Gemeindevertretung, Ortsbeirat) wird die geförderte Fachkraft kontinuierlich und nachweislich im Bewilligungszeitraum mitarbeiten?

Fortbildung (Bitte nur angeben, wenn es ein Tätigkeitsschwerpunkt sein wird.)

- a) Welche Fortbildungen sind konkret im Bewilligungszeitraum geplant?
- b) Benennen Sie den Veranstalter, die Dauer und den Ort der jeweiligen Fortbildung!

Sind Veröffentlichungen geplant? Wenn ja, welche?

IV. Darstellung der Gesamtfinanzierung (Kosten- und Finanzierungsplanung)

I. Kostenplan für Personalkostenförderung

(Bitte für jede Personalstelle einen eigenen Antrag stellen.)

Personalausgaben (SV-pflichtig)

Hinweis: Das Besserstellungsverbot, ist bei zu fördernden Stellen zu beachten.

Kosten	Höhe	Zuwendungsfähige Gesamtausgaben (wird von der Verwaltung ausgefüllt)
Gesamtpersonalkosten für		
Vor- und Nachname		
AN - Brutto		
AG - Anteil		
Arbeitgeber Brutto		
Berufsgenossenschaft		

Bitte reichen Sie mit Ihrem Antrag folgenden Unterlagen in Kopie ein:

- Arbeitsvertrag
- Stellenbeschreibung
- Qualifizierungsnachweise
(bei Neueinstellung ggf. Anerkennung der vorigen Berufsjahre)
- Lohnkostenvorausberechnung detailliert
- Kooperationsvereinbarung, wenn vorhanden
- Aussage zum erweiterten Führungszeugnis (bei Neueinstellung nicht älter als 3 Monate)

II. Finanzierungsplan

Einnahmen	Gesamt in Euro
ESF - Mittel	
Landkreis Vorpommern-Rügen	
Städte/ Gemeinden/ Ämter	
Eigenmittel des Trägers	
Sonstige Einnahmen (Bitte benennen)	
Gesamteinnahmen	

Hinweis: Mit der Zuwendung wird im Bescheid immer der Finanzierungsplan hinsichtlich des Gesamtergebnisses für verbindlich erklärt. Im Verwendungsnachweis sind deshalb immer die Gesamtkosten der Maßnahme/ des Projektes nachzuweisen.

V. Abschließende Erklärung zum Antrag

Der Träger der Maßnahme erklärt mit seiner nachfolgenden rechtsverbindlichen Unterschrift, dass

- die Angaben im Antragsformular sowie in den beigefügten Anlagen der Richtigkeit und Vollständigkeit entsprechen,
- die Landeshaushaltsordnung (LHO) M-V in der jeweils gültigen Fassung sowie die Anlage 2 zu VV Nr. 5.1 - Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung (AnBest-P bzw. AnBest K) bekannt sind und beachtet werden,
- der Zuschuss ausschließlich für die benannte Personalkosten verwendet wird,
- für ihn die Wahrung des Schutzauftrages gegenüber dem Kind/dem Jugendlichen ein oberstes Gebot einnimmt und eine fachgerechte Fürsorge- und Aufsichtspflicht gewährleistet ist,
- er ein erweitertes Führungszeugnis von haupt-, neben- und ehrenamtlichen Personal, welche im regelmäßigen Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, abverlangt,
- er sich zu der freiheitlichen demokratischen Grundordnung der Bundesrepublik Deutschland bekennt und eine den Zielen des Grundgesetzes förderliche Arbeit gewährleistet.

Ort, Datum

Vorname und Nachname der unterschriftsberechtigten Person

Funktion der unterschriftsberechtigten Person
(z.B. Bürgermeister / in, Amtsleiter / in)

Unterschrift einer zur rechtsgeschäftlichen Vertretung befugten Person

Stempel des Trägers